

LOKALTEIL

Landfrauen wählen Vorstand

Hohe Börde. Die „Holli Holler“-Landfrauengruppe der Hohen Börde hat bei ihrer Jahreshauptversammlung ihre Führungsspitze gewählt. Gleichzeitig verständigten sich die Frauen auf die Pläne für das Jahr 2010.

Jahreshauptversammlung in der Hohen Börde

Landfrauen wollen Traditionen beleben und den Kindern helfen

Die „Holli Holler“-Landfrauengruppe der Hohen Börde hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am vergangenen Wochenende ihre Führungsspitze gewählt. Gleichzeitig verständigten sich die 18 anwesenden Frauen in der Ochtmersleber „Rosenschänke“ auf die Pläne für das Jahr 2010.

Von Maik Schulz

Ochtmersleben/Hohe Börde. Die Nordgermersleberin Steffi Trittel als Vorsitzende und die Ochtmersleberin Anke Busse als Stellvertreterin werden die Geschicke der Landfrauengruppe „Holli Holler“ weiterführen. Darauf verständigten sich die Mitglieder am vergangenen Freitag in Ochtmersleben. In diesem Jahr wollen die Landfrauen der Hohen Börde noch öfter in der Öffentlichkeit auftreten. Neben traditionellen Höhepunkten wie am Tag der Regionen, zum Erntedankfest im Magdeburger Elbauenpark und bei der Unterstützung gemeinnütziger Anliegen steht einer Reihe besonderer Höhepunkte auf dem Jahreskalender 2010.

Backshow wenn der Rundfunk kommt

So werden die Landfrauen am Pfingstsonntag maßgeblich am live vom MDR-Rundfunk übertragenen Holunderblütenfest (Volksstimme berichtete) in Niederroddeleben mitwirken. Das Holunderblütenfest wird bereits zum vierten Mal organisiert, die Holunderküchlein-Back-Show der Landfrauengruppe ist einer der Höhepunkte des Festes.

Mit dem 100-jährigen Jubiläum der Bismarckwarte, dem Wahrzeichen der Hohen Börde auf dem Wartberg, steht ein weiteres Großereignis ins Haus. Als Ergänzung zu den vom Wartbergverein organisierten



Mit ihrer beliebten Holunderküchlein-Backshow werden die „Holli Holler“-Landfrauen auch in diesem Jahr die Gaumen der Besucher des Holunderblütenfestes verwöhnen. Foto: Maik Schulz

Feierlichkeiten bereitet eine Expertenrunde aus Historikern und Geschichtskundigen eine Ausstellung über die Geschichte der Bismarckwarte vor. „Wir Landfrauen wollen diese Ausstellung mit Köstlichkeiten versorgen. Dazu gehören natürlich der Bismarckhering und ein Kuchen mit dem schönen Namen „Bismarckeiche“, eine Biskuitrolle mit Schokoladenfüllung“, erzählte Steffi Trittel und ergänzte: „Neben der Pflege regionaler Traditionen des Bördelands wollen wir uns als Landfrauen verstärkt für die Kinder der Hohen Börde einsetzen“. Die nächste Aktion ist bereits für Sonntag, den 28. März (Palmsonntag), vorgesehen. Dann laden die Landfrauen zu einem großen Ostermarkt für Kinder

in die Schackensleber Sporthalle (Olvezentrum) ein. „Wir wollen zusammen mit den Kindern der ganzen Hohen Börde Ostergeschenke basteln, Oster Eier bemalen und dazu Osterleckerleien anbieten und selbst backen“, berichtete Trittel.

Ein „Tag der Milch“ in der Hohen Börde

Als weiteren Höhepunkt für Kinder wollen die Landfrauen den „Tag der Milch“ am 1. Juni feiern. Zusammen mit Landfrauen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt sowie mit Landwirten aus unserer Region wollen wir den Kindern näher bringen, was alles in der Milch steckt – wieviel Arbeit, wieviel Gesundes und wieviel

Geschmack. Die Kinder sollen kennenlernen, mit wieviel Aufwand Milch produziert wird sie sollen wertschätzen, dass für Lebensmittel viel Fleiß und Schweiß der Bauern fließt. Ich denke, dass das in unserer Wohlstandsgesellschaft zu kurz kommt, dass Lebensmittel zu oft weggeworfen oder einfach nicht aufgegessen werden. Dafür wollen wir als Landfrauen die kommenden Generationen sensibilisieren. Und natürlich soll der Spaß für die Kinder zum Tag der Milch nicht zu kurz kommen. Derzeit knüpfen wir Kontakte zu allen möglichen Mitstreitern und denken, dass das eine tolle Aktion, vor allem für unsere Kindergärten, werden könnte“, sagte Steffi Trittel abschließend.